

UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste



Ausgabe 27. März 2025



THEMENÜBERSICHT

Kinderbetreuung

Windkraft

Neues Baugebiet

Zuschuss Stockbahn



Begrüßung der 3 neuen Glocken für die evangelische Kirche (Sa. 29.03.25)

UTTILO ONLINE

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom Donnerstag, 27. März 2025

Anmeldezahlen nachschulische Kinderbetreuung und

GAL Antrag - Lösungen für fehlende Plätze im kommende Schuljahr

DAS Thema der Sitzung war die aktuelle Situation zur nachschulischen Kinderbetreuung. Neben mehr als 20 betroffenen Eltern, die wegen diesem Thema die Sitzung besucht haben, gab es bereits beim Punkt Bürgeranliegen ein flammendes Plädoyer von Sebastian Jonas (stellvertretender Elternbeirat Mariä Heimsuchung), dass die Gemeinde ihre Verantwortung wahrnimmt und die Eltern nicht im Stich lässt. Es wurde betont, dass alles Notwendige in die Wege geleitet werden muss, um den Betreuungsbedarf zu decken. Bei der Abfrage der Anmeldezahlen für die Mitti und den Hort wurde deutlich, dass für dieses Jahr 27 Erstklasskinder einen Betreuungsplatz benötigen, bei nur 19 Kindern die durch einen Wechsel in weiterführende Schulen wegfallen, fehlen mindestens 8, eher sogar mehr Betreuungsplätze (wenn die bestehenden Eltern ihre Stunden - wie zu erwarten ist - erhöhen). Die Betreuungszahlen wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der GAL Antrag von Lisa Vogt (siehe Anhang), der das ganze Thema erst ins Rollen gebracht hat, wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Der Bürgermeister hat bereits im Sinne des Antrags einen runden Tisch mit Mitti und Hort in der kommenden Woche organisiert. Dort sollen konkrete Ideen entwickelt werden, wie der zusätzliche Bedarf gedeckt werden kann. In der nächsten Sitzung liegen dann hoffentlich konkrete Lösungsvorschläge vor.

Kommentar (Patrick Schneider)

Vor wenigen Jahren hatten wir eine ähnliche Situation. Im März wurden die Zahlen bekannt und es gab einen großen Aufschrei bei den Eltern – haben wir nicht dazugelernt? In den Kindergärten ist schon im Herbst absehbar, wie viele Kinder im kommenden Jahr eingeschult werden. Auch die Anzahl der Eltern, die nachschulische Betreuung benötigen, lässt sich bereits abschätzen.

Windkraft Flächenpooling wird angegangen

Flächenpooling (@Google) Ein Flächenpooling fasst alle in einem Windvorranggebiet liegenden Grundstücke zusammen. Dabei haben alle Personen, die Flurstücke in diesem Gebiet besitzen, grundsätzlich Anrecht auf Pächterlöse durch einen Windpark, egal ob auf den betroffenen Flächen dann tatsächlich ein Windrad errichtet wird oder nicht.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat ein Flächenpooling anzugehen. Ein konkreter Vorschlag zu einem solchen Vertrag wird jetzt mit der Windkümmerin und einem Rechtsanwalt erarbeitet.

Während der Beschluss einstimmig war, regte 2. BGM Patrick Schneider (GAL) an, in der nächsten Sitzung einen darüber hinausgehenden Grundsatzbeschluss zu fassen. Durch die Definition, was der GR zum Ziel hat, soll das künftige Handeln der Gemeinde für Eigentümer, Bürger und die Räte selbst klarer werden.

Vorschlag Grundsatzbeschluss Windkraft:

Die Gemeinde macht sich ein Windkraftkonzept mit Beteiligung von Grundstückseigentümern, Bürgern und Gemeinde zum Ziel.

UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste

Der BGM sicherte zu, das Thema aufzunehmen, wies aber auch darauf hin, dass er schon ein konkretes Vorgehen im Auge hat. Die Staatsforsten könnten 2 Windräder auf Ihrer Fläche realisieren und die Gemeinde sich da „mit anhängen“ und 2 weitere Windräder realisieren.

Kommentar (Patrick Schneider)

Es freut mich sehr, dass es in unserer Gemeinde so viel Rückenwind für die Windkraft gibt. Sowohl in der Bürgerversammlung, bei den Grundstückseigentümern und im Gemeinderat gibt es, wie ich es bisher empfunden habe, eine sehr positive Grundstimmung. Richtig Schwung ist in die Sache allerdings noch nicht gekommen, wir gehen in vielen kleinen Schritten in die richtige Richtung. Mit so viel Rückenwind sollten wir auch als Gemeinde das Thema noch aktiver vorantreiben. Je länger wir warten, desto wahrscheinlicher wird es, dass jemand auftaucht, der ohne die Gemeinde Windräder plant oder baut.

Neues Baugebiet für Utting?

Referentin vom Planungsverband stellt Möglichkeiten an der Entrachinger Straße vor

Im rot umrandeten Gebiet gab es eine Bauvoranfrage. Da das Gebiet derzeit als Außenbereich zu werten ist, kann dort nicht gebaut werden. Bzw. kann dort nur gebaut werden, wenn der Gemeinderat einen Bebauungsplan über das Gebiet legt und damit festlegt, wie er sich die Entwicklung in diesem Gebiet vorstellt.

Die Referentin Fr. Martin vom Planungsverband hat empfohlen, dass das Gebiet insgesamt überplant werden sollte, nicht nur das eine beantragte Grundstück. Des Weiteren muss sich der Gemeinderat überlegen, ob es künftig Mischgebiet oder Wohngebiet werden soll. Allerdings darf ein reines Wohngebiet nicht direkt an ein Gewerbegebiet angrenzen.

Gemeinderat Peter Noll (GAL) plädierte dafür, eine Ausweisung nur in Kombination mit einem Städtebaulichen Vertrag durchzuführen, wie es bereits an mehreren Projekten in Utting erfolgreich praktiziert wurde.

Verschiedene Wortmeldungen am Rat lassen erahnen, dass wir hier noch öfter diskutieren werden, wie man am besten vorgeht. Im rot umrandeten Gebiet würden sich ca. 8-12 Doppelhaushälften realisieren lassen.

Die Ausführung wurden vom Rat erst mal zur Kenntnis genommen.



UTTILO ONLINE

Erhöhung der Gebühren in den Kindertagesstätten

Aktuell sind die Kitagebühren in unseren Einrichtungen (Kinderhaus Marä Heimsuchung, Telos Kinderhaus und Kinderhaus der Kinderhilfe Oberland) unterschiedlich. Alle Einrichtungen haben im vergangenen Jahr deutliche Defizite erwirtschaftet.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird in unseren Kinderhäusern (Krippe und Kindergarten) künftig eine einheitliche und etwas höhere Gebühr erhoben. Die Erhöhung beträgt je nach Kinderhaus zwischen 10-20%. Danach wird die Gebühr jährlich automatisch um 5% steigen.

Die Erhöhung wurde vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet.

(Die Kostenstruktur im Telos Waldkindergarten ist nicht vergleichbar und wird nicht angepasst.)

Kommentar (Patrick Schneider)

Keine gute Nachricht für unsere Eltern. Fakt ist jedoch, die Kinderbetreuung ist über die letzten 20 Jahre massiv teurer geworden, während die Kosten der Eltern nicht im gleichen Maße erhöht wurden. War vor 20 Jahren noch vom 1/3-Mix die Rede – je 1/3 der Kosten für Staat, Gemeinde und Eltern – liegt der Kostenanteil der Eltern in Utting heute nur noch bei ca. 10%. Zur Information: Die Betreuung unserer Kita-Kinder wird von der Gemeinde mit über 1 Million Euro pro Jahr bezuschusst (plus alle Gebäude werden gestellt).

Utting steht nicht allein vor dieser Situation. Andere Landkreisgemeinden haben ihre Gebühren bereits um 20% und mehr erhöht.

StreetworkerIn

Die Bürgermeister der drei Gemeinden Utting, Dießen und Schondorf sind übereingekommen, erst einmal keine gemeinsame Streetworkerin mehr zu suchen bzw. anzustellen. Aktuell besteht kein Bedarf. GR Beschluss bestätigt dies einstimmig.

Kommentar: (Jakob Kettler)

Die Arbeit unserer bisherigen Streetworkerin war leider nicht so erfolgreich wie von vielen erhofft. Mehrere verschiedene Gründe führten dazu, dass die "aufsuchende Jugendarbeit" der Streetworkerin am Westufer des Ammersees nicht so viele Jugendliche "gefunden" hat, wie man annehmen möchte.

Durch die Zusammenarbeit mit der BRÜCKE OBERLAND im Bereich der Jugendsozialarbeit, erhoffe ich mir persönlich ein deutlich positiveres Ergebnis, durch einen langfristigen Aufbau von Strukturen und Ansprechpartner. Der direkte Kontakt zur Jugend im Ort und "vor Ort" ist essentiell zur vertrauensvollen und respektvollen Arbeit, ZUSAMMEN !

Unser Ort WIRD sich schwertun, ohne unsere Jugend. Unser Ort IST gut beraten, sich um die Jugend zu kümmern. Und es WAR hoffentlich ein einmaliger Fehler, sich lange nicht um die Jugend gekümmert zu haben.



UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste

Zuschussantrag Stockbahn

Der TSV hat den Antrag gestellt, die bestehende Asphaltstockbahn durch eine gepflasterte Stockbahn zu ersetzen. Kostenpunkt 41-46k€. Der Gemeinderat war sich uneinig, ob die zur Bezuschussung vorgelegt Maßnahme eine reine Unterhaltsmaßnahme ist, welche von der Gemeinde nach Vertrag zu 100% zu bezahlen wäre oder eine Aufwertung, welche so vertraglich nicht abgedeckt ist.

Eine Übernahme von 100% der Kosten wurde von der Ratsmehrheit mit 9:5 abgelehnt.

Auf Antrag von Korbinian Lutzenberger (GAL) gewährt die Gemeinde eine Förderung von fix 35k€ (etwa 80% der Kosten) – Hier stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Kommentar (Patrick Schneider)

Ein guter Kompromiss.

Kommentar zur Sitzung von Florian Mayer:

Nach der heutigen Gemeinderatssitzung möchte ich unserer Fraktion einmal Danke sagen. Ihre Beiträge heben sich deutlich hervor und leisten einen wertvollen Beitrag. Es scheint als finden die Diskussionen hauptsächlich zwischen dem Bürgermeister und der GAL statt. Danke für eure Arbeit. Die Politik in Utting sollte von der aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger leben. Besonders das Thema Kinderbetreuung durch Hort und Mittagsbetreuung ist für die Eltern von größter Bedeutung. Umso bedauerlicher ist es, dass gestern bei einigen der Eindruck entstand, die Dringlichkeit des Themas werde unterschätzt und eine Lösung bis zum Beginn des neuen Schuljahres sei nicht in Sicht. So bleibt für viele die Kommunalpolitik schwer verständlich, wodurch sie sich nicht ausreichend mitgenommen fühlen. Ich hoffe dennoch, dass eine konstruktive Lösung gefunden wird und den Eltern bald die notwendige Planungssicherheit gegeben werden kann



Termine:

GAL Stammtisch Montag 7.April 20Uhr Alte Villa

Nächste Gemeinderatssitzung: Donnerstag, 17. April (ja am Gründonnerstag) im Feuerwehrhaus

Eröffnung Strandbad Utting

30. April „Ritt in den Mai“ mit der Band „Glump“

Ab. 1.Mai Regelbetrieb



Ein Uttilo von Patrick Schneider

UTTILO ONLINE



GAL Grün-Alternative Liste Utting



Herrn Bürgermeister
Florian Hoffmann
Rathaus Utting

Utting, den 26. Februar 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoffmann, lieber Flo,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen für die Mittagsbetreuung und den Hort bitte ich darum, das Thema „Platzvergabe und Bedarfssituation in der Mittagsbetreuung und im Hort“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. Besonders mit Blick auf die Erstklässler des Schuljahres 2025/2026 ist es wichtig, frühzeitig eine verlässliche Planung sicherzustellen, um ausreichend Betreuungsplätze anbieten zu können.

Es ist bekannt, dass die gesetzliche Betreuungspflicht erst ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht. Dennoch stehen bereits im kommenden Schuljahr viele Eltern vor einer großen Herausforderung: Die vorhandenen Plätze reichen nicht aus, um den tatsächlichen Bedarf zu decken. Familien stehen vor der schwierigen Frage, wie sie Beruf und Kinderbetreuung organisieren sollen, wenn sie keinen Platz für ihr Kind bekommen. Die Nachfrage wird zudem weiter steigen, da immer mehr Eltern berufstätig sind. Gleichzeitig ist abzusehen, dass die geplante Schulerweiterung bis 2026/2027 nicht abgeschlossen sein wird und wir diesem Bedarf spätestens nächstes Jahr nachkommen müssen.

Zum kommenden Schuljahr werden im Hort 7 Vollzeitplätze und in der Mittagsbetreuung 19 Plätze frei. Gleichzeitig gibt es weit mehr neue Anmeldung als freie Plätze - ich vermute derzeit um die 15 fehlende Plätze. Viele Eltern stehen deshalb bereits jetzt vor der Unsicherheit, ob und wie sie die Betreuung ihres Kindes sicherstellen können. Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen, bitte ich die Verwaltung um eine offizielle Verifizierung dieser Zahlen sowie eine Übersicht möglicher Lösungsansätze. Dabei sollten die betroffenen Einrichtungen aktiv in die Lösungsfindung einbezogen werden, um praxisnahe und umsetzbare Konzepte zu entwickeln.

Wir haben ja letzte Woche bereits die Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung der kommenden Sitzung beschlossen. Trotz meiner persönlichen Abwesenheit in der März-Sitzung hoffe ich auf eine konstruktive Diskussion, um für die betroffenen Familien eine tragfähige Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Vogt
Gemeinderatsmitglied der GAL Fraktion